

Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie sich eine andächtige Seel in Gebrauch Zehentägig-Geistlicher Ubungen verhalten möge

Weisshaupt, Wolfgang [Einsiedeln], 1680

Neunter Tag.

urn:nbn:de:hbz:466:1-60709

1 Hinn

ifer Danc ualishes if

einem b

mittigen

atter !

r begirin

Beginder

fehr; h

e wegen

halbento

n / wirth

vannaba

en ligt/

New

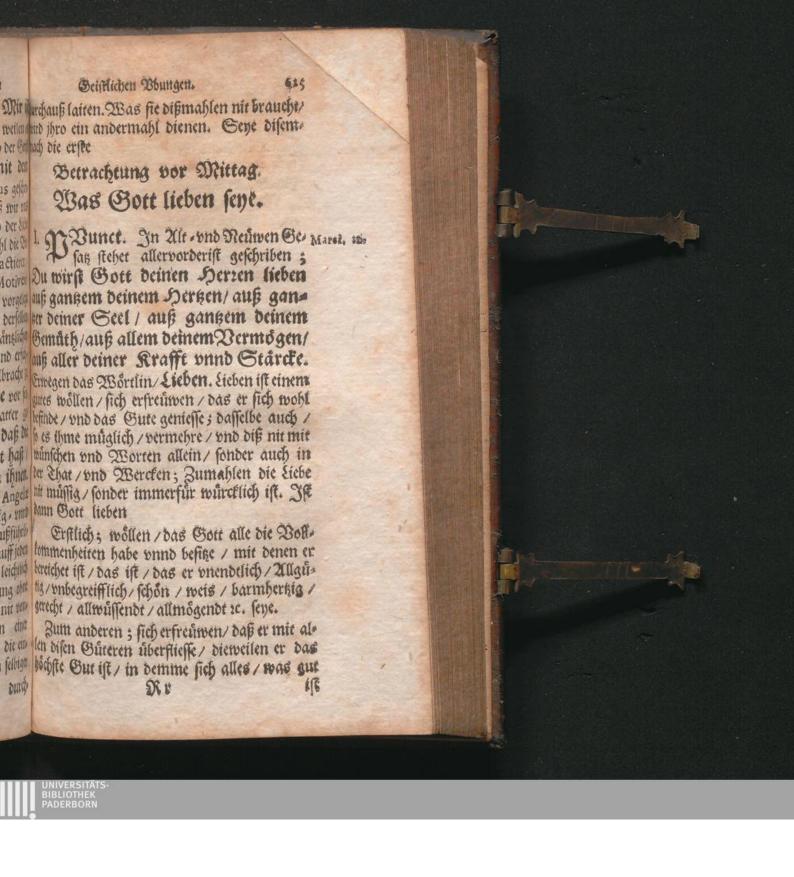
CLA

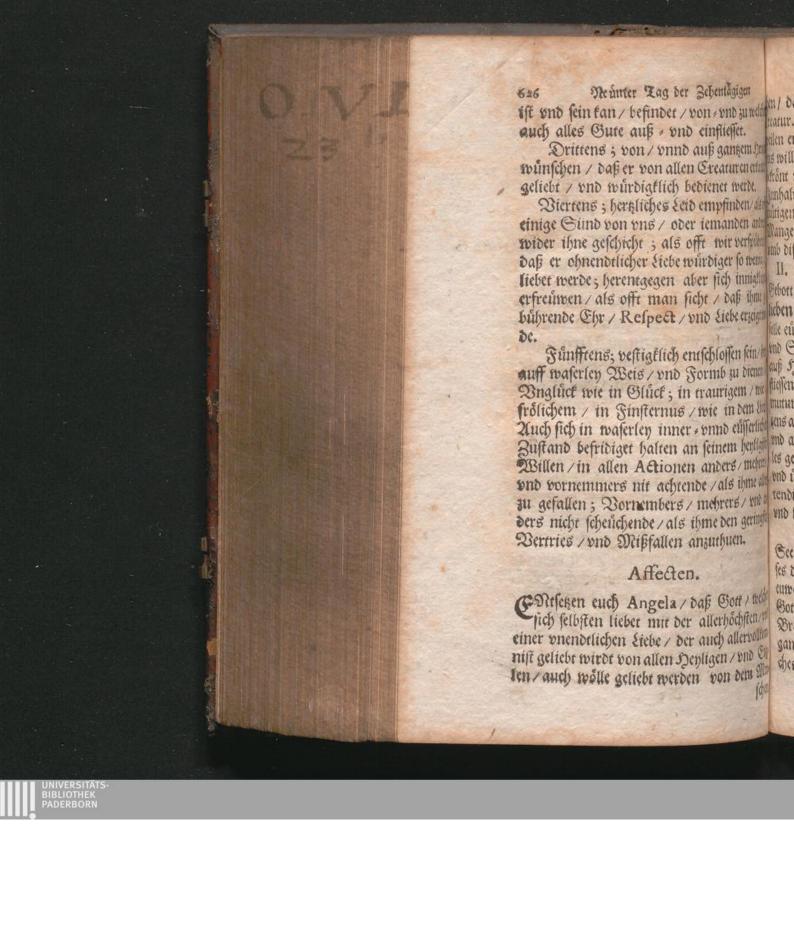
Neunter Tag

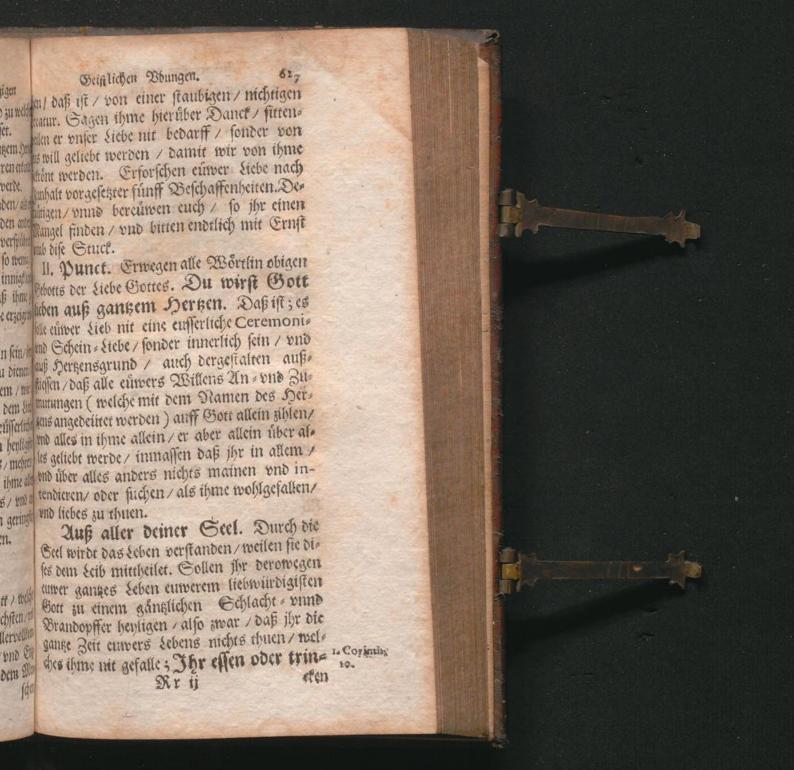
Lleluja; Laffet vns frolich fein/ Apocal,19. und frolocken / dann die Doch= Lieit des Lambs ist herben fomum/vnnd seine Nymphe hat sich nun Leag bereitet; ihro ift von Himmel gegeben worden / sich in ersten ihren fünff 1/wash Ragen durch eine wahre Reinigung mit tofts asifidis licem glankenden / vnd weisten Leinganslide wadt zu bekleiden; Hernach aber in nechst. swolgten anderen drenen Zagen mit korbergilen/Violbraun/vnd anderen glankenden Eugentfarben ihres Liebsten auß zu schönen / and leuchtendt zu machen; nunmehr gehet sie Astin wohlgezierte Esther mit Rosenlechtem Angesicht in das innerfte Zimmer ihres Bottlichen Assueri / zu berühren desselben guldis in Scepter verlangter Gottformigfeit in dem Purpurfarben Auffritt / mit Liebe ge= Mastert wegen der Töchter von Hies Malem. Deutlich; onser Angela nach Auf. kinigung / vnnd Berbesserung vorigen ihres libens wind Angug ihres Herren Jesu Roman. wi Chrifti mittelft deffelben Exemplarischen Eugenden/gehet nummehr in die geheimb-vnnd Imerste Einsambe ihres Liebsten / allwo sie sich mit selbigem glückseelig/ und sochanig vereinis At / daß sie fürohin mit dem Königlichen Propheten

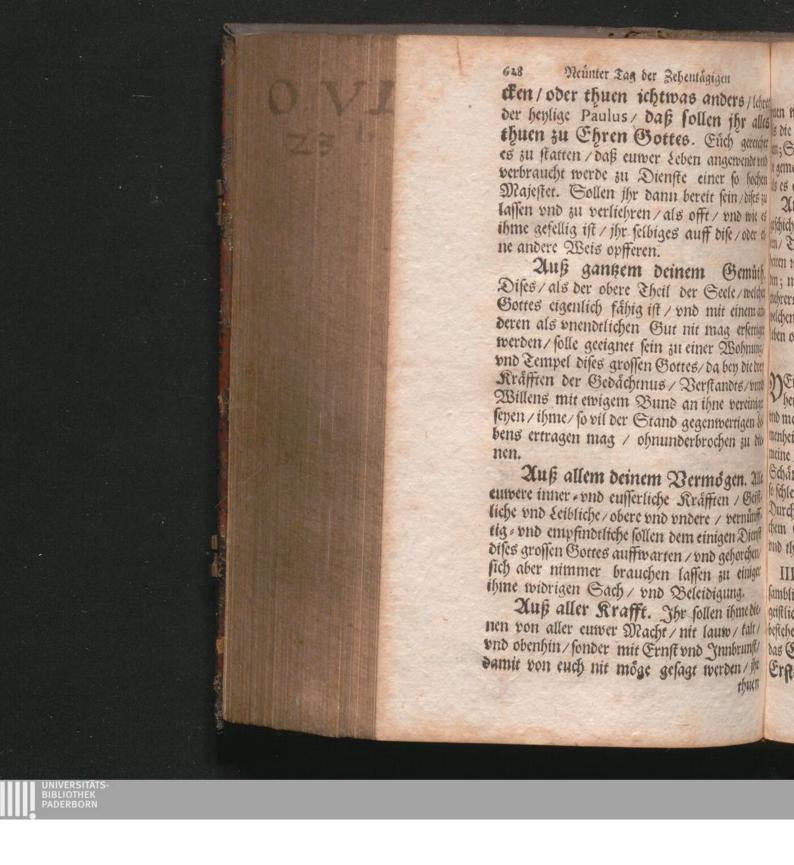
Canale 34

6









sufflichen Lebens in einiger Haltung difer Liebe talt/ besiche / dero obiges Gebott einwer liebste Gott has Erfte / vnd grofte Gebott genambset; Erfte in der Würdigkeit / die weilen es die al-

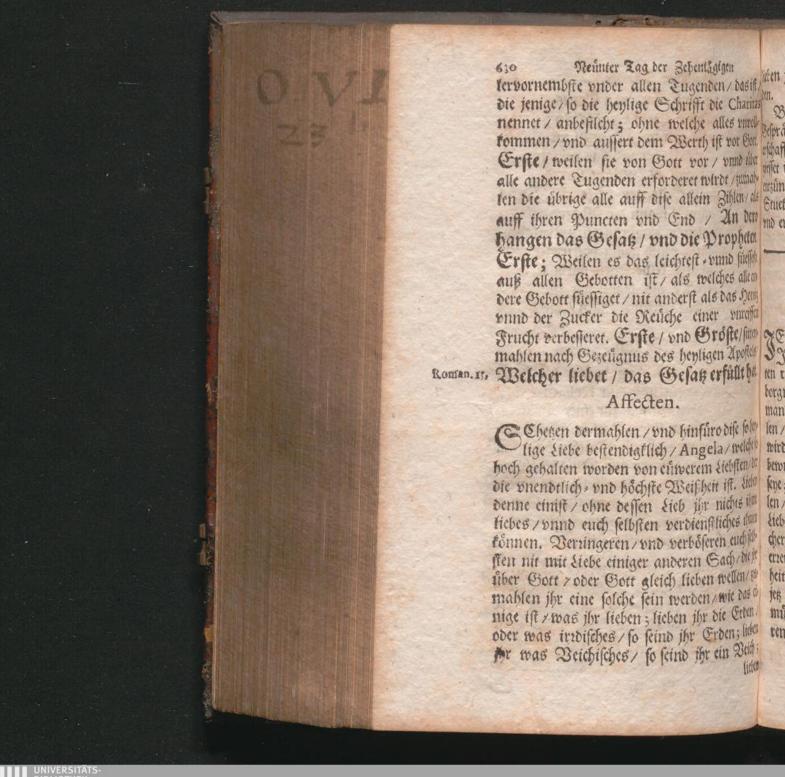
Rr iii

Icro

runf/

11/排

thuell



Beiftlichen Bbungen. dasifiliten jhr Gott / so werden jhr ein Göttin were

Beschliessen die Betrachtung mit einem Charitas" s puro Reprach zu dem hentigen Geist / welcher die vnsihaffene Liebe ist vnd die heylige Liebe vmb. wife in vnsere Hergen / mit Herglich wind mindter Bitt er selbige mit den sechs obigen then di Suefen in euwer Seele erwecken / anzünden In den und erhalten wölle.

vor Gott.

und ibu

Jumaly

pháa

d füellehres allean

as Home

purcific

cuchilly

Deich;

Title

Geifilicher Discurs/ Von der Ruhe des Beifts.

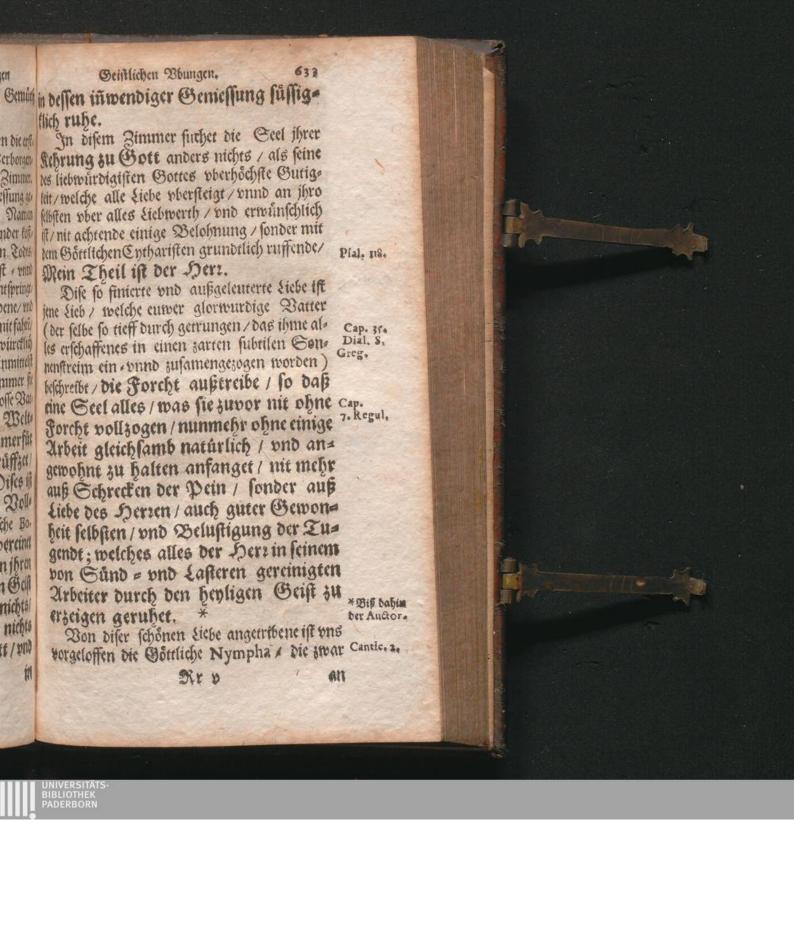
fte/fitte Wek gehen die Geheimnussen an / Angela. In dem geheimen Zimmer einvers Gelieb. 2(postels ullthe en tractieret man von fehr geheimen / vnd verborgnen Sachen. Euwer Liebste geduldet nie. manden in seinem inneren Cabinet / als Seekn/die sich mit ihme vergleichen. Hierinnen iffe folly wirdt nur von Liebe gehandlet/euch aber ist wohl meldy bffm/m bewüßt / daß die Gleichheit eine Mutter der Liebe kye; Go jhr dann nun das jenig genieffen wolf. lide len was jbr furg hiebevor von dem Geist der this im liebe supplicient haben / richten euch zu müglis hes than der Bleichheit euwers Liebste ein. Wie ihr solches treichen können / vnd worinnen solche Gleich. 中国 heit bestehe / oder was sie sene / daß wirdt euch ellen/19 th auß den allerbeften Batteren fo dentlich es ie das a müglich vorgelegt werden. Geben allen andes Erben / ten Gedancken Brlaub / vnd bringen ein gant n; licks pera Nr iiij

Neimfer Lag ber Zebentägigen versambletes / wohl auffgeraumbres Gemin in de herben. flich Berwunderlich vber alle Maffe reden dum angedeute benlige Vatter von der Verborgen Ref heit der Tractaren in disem inneren Zimm. Ms Etwelche deroselben geben der Geniessung bit heimer Liebe in bisem Cabinet den Namm filbst des Todes init zwar schrecklichen i sonder to ift/ baren/fanffien/füß wind wünschlichen Zom dem wegen vollkomnister innerlicher Beist som M Seelen-Ruhe welche auß difem Todt entspring und herstiesset/massen eine so verscheidene/w geftorbene Geel alles enferliche anderst nitfalin (De und verschwinden laßt / als ware sie wirdlig les abgestorben und verscheiden demme immind nen allein lebende / in dessen innerem Zimmer befo ihme sothanig anhanget/ daß als der grosse 20th nn ter Gregorius geschriben fie Reine Bell Sa Troftung annimmet / fonder immerful ju demme allein athmet / vnd feuffit ge welchen sie über alles liebet. Disco einer Geele in difem Leben beste Doll kommenheit (schreibet der Seraphische Bo Process. 7. Relig. cap. naventura) Gott dergestalten vertim du werden / daß fie gank mit allen ihre Rräfften in Gott versamblete ein Gol mit ihme werde / und an anders nichts als an Gott gedencke / anders nicht empfinde | vnd verstehe | als Gott | vnd

at

E

b



634 Meunter Jag ber Zebentagigen anfänglich den Liebsten in zartem ihrem Ruh betelin febr enfferig gefucht / aber nach lange Paffi Arbeit / auß - wnnd vmbkehren ihren Hergen in der Schatz mit nichten gefunden: derohalben alle und s Ruhe hingesest sich auffgemacht / hin aus Emp daß ? loffen / durch die gange Statt von einem In in de jum anderen / auß einer Gassen in die anden von einem Garten in den anderen herumby meif fprunge / vor aller dero Zierd / Pracht, Geblim The und Eichlichkeit als blind durchpassiert / fich m mut gut, gendt saumen lassen; auch vnaeacht der nach liehen Gefahren/ ja nit der Greich und Gobb 169 en c gen/ mit welchen sie von der Wacht empfangul far vnnd endtlich gar außgeplunderet worden/w der vertrossen ihrem Assertiebsten nachgeeilet / gef lang und starcf / biß sie endrich den erlosten / min fiffigtlich ombfaffet/ ond wohin (vermeinen in Angela?)bingeführt in das inerste Cabinetshirs von der Liebe/vnd Eugenden weit schöner all alle Palast angeordneten/aufgezierten/liebbrit nenden Herkens / allda fich mit dem so lang to winschren und so hirig gesuchten minmehrt toffenen Schaß reinlich erluftiget / aufgeruht/ und under fuffer Mufic (Ich bin meines Liebsten/vnd er gant gegen mir gefehrt vnnd gleichsam in selbigen / vnd er in mich vo wandlet) gar eingeschlaffen. Wir wollen aber von der Gach dentlicher wil aus dem Grund tractieren. Glich ift mehr/all gnug bekant / daß alle Menschen in sich haben vnderschidliche Unmutungen/von den Gelehmen

fene

ban

in

dio

99

cii

di

Sili

Ruh

Tanan

Dergens

en alla

autop

Suif

ndete/

umbab

:blum/

d) III

nadt

Sally

inger

1/11

t / so

en jh

tihres

er als

bbritt

ng (ti 批类

ulya/

eines

hrtl

han h

c/ond

/ 015

jaben

him

Pal-

Passiones genambset / welche ihren Sig haben in der empfindelich , und zornigen Bigirlichkeit: und werden deren enliff gezelt : als da ist in der Empfindeliche die Liebe/ der Haß / die Begird / daß Abscheüchen / die Künheit und die Forcht: in der zornigen aber die Hoffnung / die Vermeifflung und der Zorn. And ist swar ben allen Theologis ein außgemachte Lehr / daß dife 2(n. mutungen von ihnen sebsten weder boß noch gut sonder ein mittel Ding welches nach dem es gebraucht wirdt gut oder boß sein kan. Weit. en aber durch die Sind der menschliche Berstand verfinsteret worden/ und under das Joch der Anmutungen auß gerechtem Brthel Gottes gefallen / seind dife hefftig / Beichisch / vnverminfftig/mutwillig/ vnpåndig worden/also daß fene anderstnit/als mit gangem Ernft vi fonder. barer Gnad Gottes mogen dem Berffand wider in Schorfambe gezogen werden. Der guldinmine dige Chrysostomus vergleicht den Menschen Serm. s. de. gar schon mit einem Musicalischen Instrument , I.ak. aro. einer Lauten/Entharen/Harpsfen / so Gott mit verwunderlicher Kunst gemacht / vnnd in die Welt gesent/sein Lob zu verkündigen / seine Hochheit außzubreiten / und durchgebend ein so liebliche Meloden von sich zugeben / darab sich nit allein die Ereaturen hieunden auff Erden/ sonder auch die oben im Himmel/ querlustigen hatten. Ben difer lebender kauten befindet fich der Verstand und Vernunfft als ein verwunds erlicher Spihlmann / welcher mittelst des Wil.

lens / auf dem Buech der Gedächenus/m Saiten seiner Passionen solle nach rechter Mani auffriechen und anspañen. Es ift aber nit genny daß die Laute mit gehörigen Saiten versehenm bezoge fene/sonder ift über das am meiften dam gelegen/daß jede in gewisser Maaß/vnnd # rechtem Accord gusamen gestimbt werde / wan zu hoch moch zu nider : sonsten wurde es unw reimbe zufamen lauten. Gleiche Meinungh es auch mit den Passionen: dann sie weder hoch/ noch zu hart muffen angespannet sein/son der muffen von der durch den Glauben erleiche und durch Gottes Bnad gefterckt, und gefteiffin Bernunfft in dem rechten Thon der Liebe Botts gestimbt / vnd also angehalten werden / damit thr Unfang / Fortgang und End recht auff ein anderen zutreffe. Gleich wie nun / wan eineinige Saiten nit ordenlich angezogen vnd miteinstim mend ist die kauten / wie köstlich auch selbigt sonften were/ ein den Dhren vnannemliches und vertrießliches Wefen einfellet : also und vil mehr macht einen dem groffen Gott mißfelligen Mif thon/wann die Seiten unser Passionen bid Unneigungen nit in der Liebe ordenlich zusammen gestimbt / und getroffen werden.

Inser erste Vatter Idam / da er noch in dem Stand der Inschuld sich befunden / wat eine ausserlessnesse sehr lieblich töhnende kaute/ über alle massen rein von dem kunstreichesten Weister/den Erfindere aller Lieblichteit zusamen gestimbt nach der Gleichheit Gottes selbsten/vnd

Spiltt

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN famb Erdr Früc groffi Erde spassi sich er

fithle

ihme

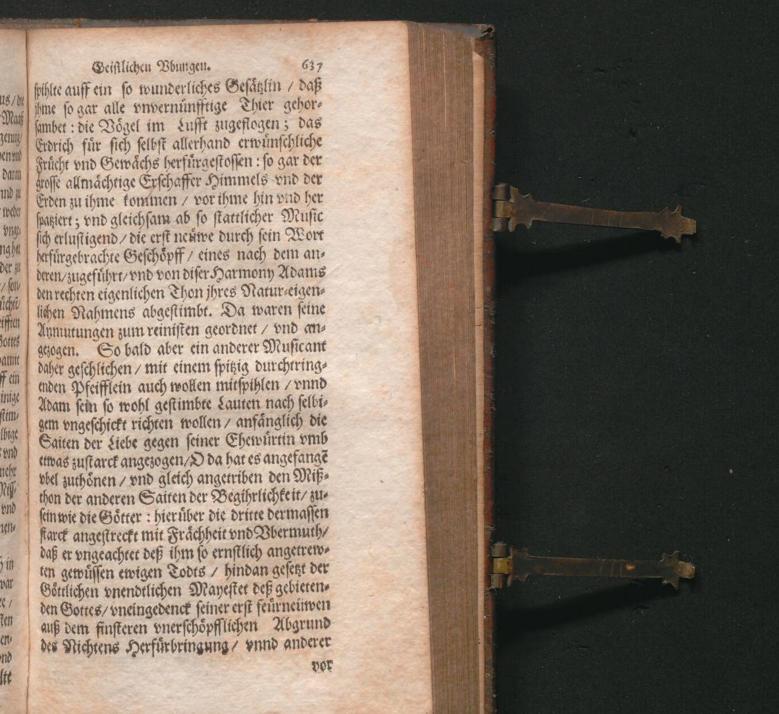
derer den r liche Unn gezon dahe ende

Ada gem Gar ettroc vbel

thor fein ffar daß ten Gö

des

den



Rrico

Dif

daß er

genlic

Men

toftet

fennt

felici

den /

aller

Iri

Not

guff

der S

mai

dere

ert

fchn

vnr

fein

eige

fagi

din

ges

ver

21

toe

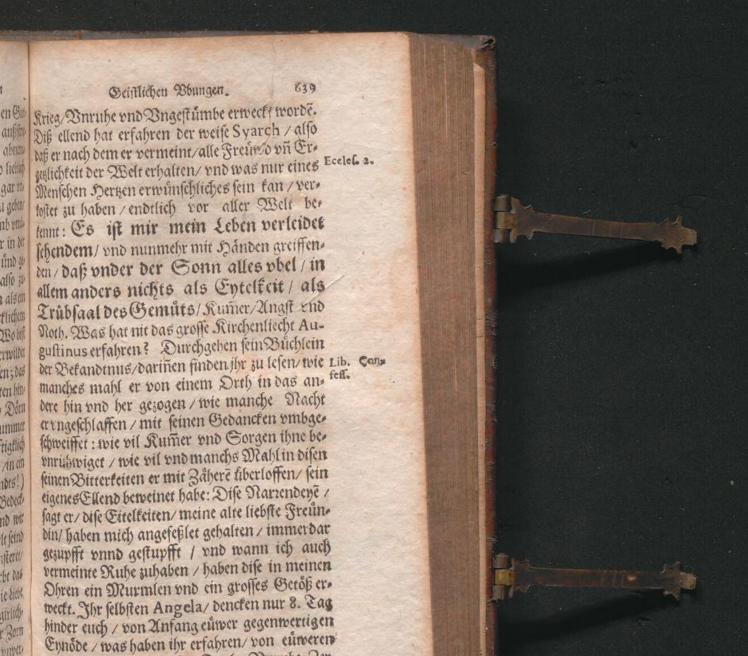
hir

rig

vor ettlich wenig Stunden ihme erwisenen & thaten / die Hand ohne Schench dörffen aufft cken/ den Apfel seinem verführten Weib abnu men / vnd effen. 21ch! da hat dife zu vor fo lidle auffipiblende Lauten angefangen einen gar m annemlichen/javnnatürlichen Klang jugden daß sich darab die gange Natur gleichsamben gewendt / der allerhochste Gott nit mehr in M nähe mit ihme/ als ein vertrauwter Freind fprachet / sonder wie einen Blutfeind (allo 11 reden) abgewichen vnd nur von weitem alem strenger gerechter Richter mit erschröcklichen Eunderflapff zugeruffen Adam ubi es? 2Boll Adam? Die unvernünffrige Thier gang erwill von ihme als einem Greuwel fich verloffen; M Erdrich seine so reichlich gegebene Früchten derhalten und an statt deren Distel und Dom gezogen; er selbsten/zu vor ohn allen Rumma und Gorg under heiterem Himmel sansftiglig entschlaffener/sich angefangen zuförchten/ind Geffrüpp zuverfriechen/vnd (D deß Ellendis!) von dem Feigenbaum sein Hilff und Bedech ung zu suchen. Nit genug: er vnnd w alle seine Nachtomling biß zu End der Beltsein gang verwirtt worden/ daß Gemüt verfinftett verstrenwt Sinn und Gedancken / verderbt Mi rechte Brtheil/die Berminfft verblendet/bielit zu deme was Saffes wehrt erhinet:die Begirich feit vnmässig / die Forcht kindisch/der 30m vnpantig / alle Unmutungen Beichisch/vnver minfftig / rebellisch und ein immerwährende

Genes. 3.

UNIVERSITATS BIBLIOTHEK PADERBORN



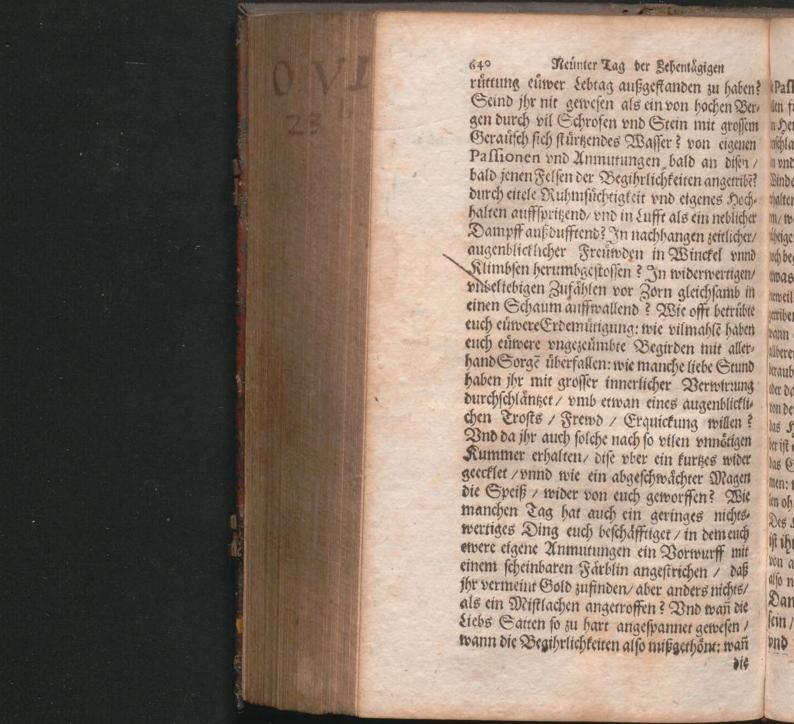
elgenen Ammutungen für Qual / Buruhe Ber,

rüttung

punch

render

Sirin



enen fen /

ribe?

och-

icher

ther/

nnd

gen/

bin

übte

iben

llet :

und

ung

fli

11 5

gen

der

zent

Bie

tso

1ch

nit

aß

61

die

11

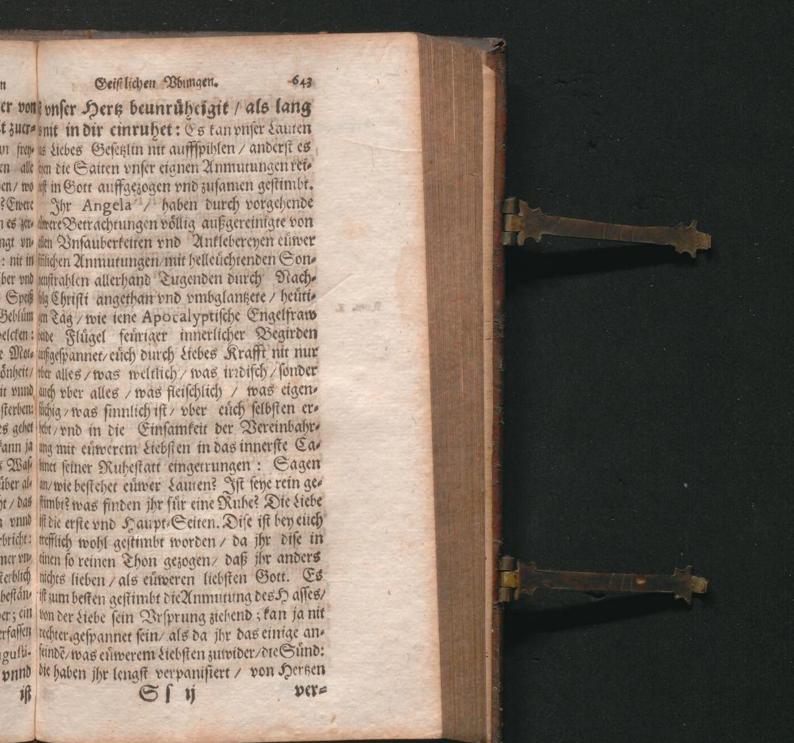
añ piç

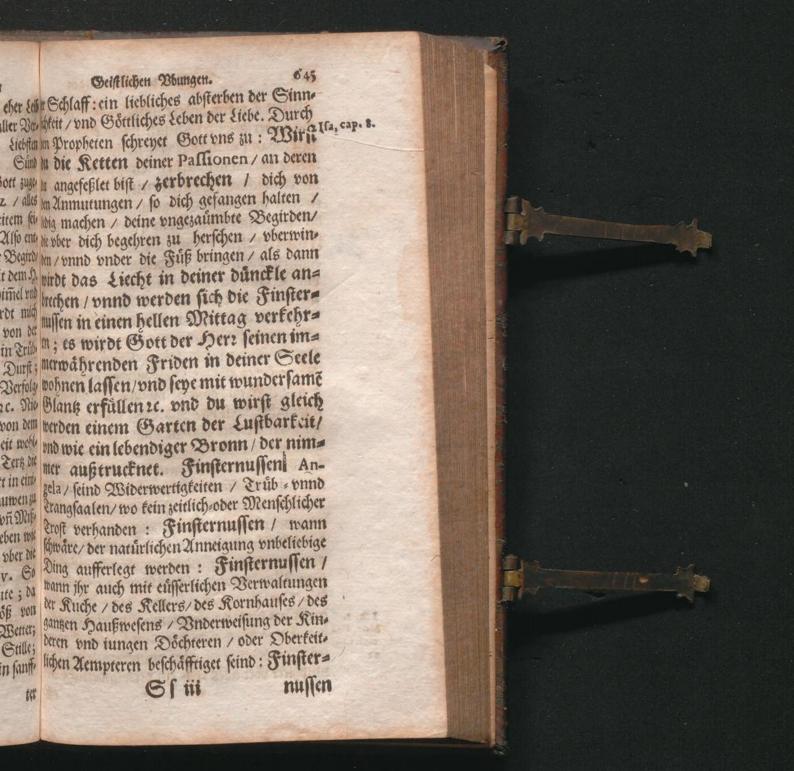
iben? Pallionen so vbel geflinglet / was hatte es Ber, Im für ein Lieblichkeit abgeben? Wie konte offem There in folcher Vnruhe und Verwirzung midlaffen? Oder wie solte in einem von so vinonderschidlichen brausend sonnd sausenden Unden getribenem Meer fanfte Stille fonnen Malten werden. Freylich nit/ Angela, Hos m/was einver groffe Gregorius fagt: wie ein helges gures Wesen ist nichts irrdisches wünsche 1th begehren: Dan soe ner d & Herk auff mas dergle chen fest/ist alle R. he hin: Moeil er eineweders von der Degird bemühet/ miben und angestrengt wirdt solches zuerlange/ mann ers nit schon zuvor hat; oder dafehr ers Abereit besist / wird er von der Forcht / dessen kraubt zuwerden / beanastiget und gepeiniget: der da er in einer Erübseeligfeit steckt/wird ihme londer Hoffnung eines erfolgenden Besterens his Halmlin durche Maul gezogen; oder as wister in Wohlstand/ so besorgt er/es mochte has Glück umbschlagen / vnnd ein Loch bekome men: wirdt also von widerwerrigen Basser welmohne Ruhe immerdar bewegt und getriben. Des D. Hylarij / Brtheil ift: Der Mensch Epift. 1. in fihme selbst ein Aberlast / bif daß er fich Bibl. ss. bon allen irzdischen Ammutungen entladet, und PP allo nichts zeitlichs mehr weder hoffe noch forci te-Dann er kan so lang nit Glückseelig kin / als lang er von der Abwesenheit und Verweitung dessen/nach dem leis

Moral. 6, 10.

ne

Reunter Lag ber Zehentägigen 642 ne Begird fie et / geplagt / oder von von Sorgen / folches etwann gar nit jure mit langen / geangstig e wirdt. Kan frem is & lich nit sein Angela / dann durchgeben alle gen Creaturen in himmel und auff Erden mo uf it wöllen ihr rüheig unnd still einschlaffen ? Ewere Dube fan nit sein in 2Baffer / dann es jet imer fliesset : nit in dem Erdrich / dann es tringt un den derfich : nit in Fewer / dann es verflacket : nit in filich Euffts dass er streichet durch :: nie in Gilber und imfir Gold / dann beide verschmilken; nit in Spell lig & und Eranck/ dan fene verleiden: nit in Beblum im? und Erden. Gewächs / dann fie verwelcfen: wide nit in Rleideren / dann es zernagens die Moto uffge ten und Schaben : nitfin deitlicher Schönheits ther dann fie zerfallet : nit in Vertraulichkeit vnnd auch Freundtschafft der Menschen dan alle absterben: lichie mit in himmel vnnd Erden / dann alles gehet het hin / vnd sergehet. Infere Ruhe dann fann ja ing einig der jenige sein / der ist ein lebendes Was kiner ser/das nit zerrinnet : ein Wesen /das über al un/r le erdenekliche Ding erhebt ist : ein Liecht/das simt nit erloschet; ein Beist / der vnerschaffen und ist in unbewöglich; ein Rleinod / das nit zerbricht: treffi ein Speiß die immer fattiget/ und nimmer un iner willet: ein Blum die ewig grunetzein vnsterblich nicht unverenderliche Schönheit ; ein allzeit bestän ift zu dig trewer/ vnd trew beständiger Liebhaber; ein von Gott / den Himmel ennd Erden nit erfassell techt tonnen. Du D Herr / befent Augusti- feint nus / hast und zu dir geschaffen / vind die h





und S

fo no

fich

forc

mel

Ru

bor

nuffen / wann andere Mitschwösteren ins Wichts mein oder absonderlich sich wider euch auffan wei nen wann man eich voel nachredt ein Glo en nerin/ Hirnschwindlerin/ Angeschick / ein & fer h pel zc. auffchrenet: Finfternuffe man Recia | Go tionen/Rurgweil/Erquickunge, die etwan hu mele der andere für euch begehren euch verneinefwad undh Finsternussen / wann mann euwer Ehun W Bafilin Laffen in bosen Theil außdentet wann die Gru bme ! und Tranck ben dem Tisch nit nach dem En kinern subereit / vnd vorgestelt seind: wan ihr in alm Wiri verriffenen Rleideren muffen daher gehnic. I hlaff allen difen Finfternuffen wirde innerlich I ber ; Herken scheinen das Liecht Göttlicher lich lasset Rrafft deren alle dife Beschwerden ohne Mill auffte ohne Vertruß ohne Unwillen ia mitgrow Good innerlicher Freund / und Erost vbertragen/110 mise the stehn werden als ein auff einem Fellen with gründter Liebspallast/der ab keinem And des Gewässers / ab keinem Anstossen der Din heri den sich ombstürge/oder auch bewegen lafte ande werden dise eusserlich zufallende Ding ander nit sein als ein under der hellglankenden Gom vora durchstreichend vnd verschwindendes Wildin als ein einem schlaffenden vorgehaltenes Gemil eines Muggentant; als ein braufen einer durch fahrender Fliegen zc. Dahar der henlige Au- dem gustinus die Liebe gleichsamb allmächtig macht Mor. Ec- wann eine Geel von ihro auffs lebendige ! eles. cap. troffen worden / ist sepe vniiberwindtlich/m wo umphiert vber alles : hat ein verwunderliche In



648

vmbffelt von einer gangen Company Gum in b di / bedienter von taufendt seiner fürnembsta quell Fürsten vnnd Graffen / ficht under wahrende mit in mehr als Königklicher Mahlzeit ein einige im Lufft außgestreckte Hand etlich wenige Bud faben an die Wand des Gaals schreiben / Mane/ Thecel, Phares; die Zeit feines Reiche fit erfült/er auff die Waag gelegt / vnnd pu schwach gefunden worden : deswegen das Reich vertheilt / vnd anderen antrauwet worden. Du rab difer so groffe Ronig fich gant entfest / fein Ungeficht erbleicht die Gorge ihn hefftig getrengt die Band feiner Mieren zerfprungen / die Rim an ein anderen vor Forcht fich geschlagen / all Frewd in Schrecken vmbgewendt / vnnd a erbarmlich umb Hilffgeschrauwen. Ein in Bott schlaffende Angela weiß täglich vor Augenden Gentenn ihres Ableibens / gleichwohl unbewift der Stund oder Eags: laft sich doch defwegen nit befümeren/ sonder erfreuwet fich mitPaulo/ erwimschend auffgeloßt wnd mit ihrem liebsten in der Ewigkeit vereiniget zu werden. Ein Aa. 24. folher Dbervogt oder Landepfleger horte den mit Retten und Stricten angefesteten Paulum von dem zufunffrigen Endt . Gericht mit nur wenig Worten peroriren; da hat er sich angesangen zu förchten und zu zitteren / daß er dem gefangu nen Redneren nit mehr zuhorchen dörffen/foll der gleich von seinen Augen abführen lasten. Aber ein in ihren selbsten abgestorbene / vnd in Gott allein lebende Angela / Verlanget als

Pfal.

lichen

her

toaff

Gein

Rlu

tehen

find als

tuh

Fei

fen

wa

ruge im

Bud 1 / Ma-

eichs lit

ennd ju

3 Neidy

n. Da

ht / fein

trengt/

e Kny

1 / alle

annd a

in Gott

gen den

abewift

Ewegen

Paulo/

Liebsten Ein

den mit

m von

wenig

fangen

fangu

n/forte

lassen.

ond in

et als

em

Guab in durftiger Birfch zu den Bronnenembsten quellen / also sepe zu Gott / vind erhebt ihrender mit innerlichen herslichen Seuffgeren mit dem liebenden Jünger ihr Stim / Ach tom= me geschwind / komme eylendes mein Ein ganke groffe wohl beherr Jefu. waffnere Armee des Fraelitischen Volcks, als the fommen zu dem roten Meer / auff einer Stiren das Baffer/der anderen aber den wutte on Pharao gesehen hiemit vermeint in difer Kluppen unfählbarlich ju Grund geben mufm: Als in der Einode das Futerage auffgekhrt; dann auch tein Wasser in größter Dig zu finden gewesen / seind sie darab gank entrustet als unfinnig hin und her gerennet / angefangen wiameren und zu heulen dermaffen/daß ihr Ge-Schrey bif in Himmel erhallet. Aber ein in Gott tubend und schlaffende Angela forchtet feinen Frind / last sich ab keiner zeitlichen Roth ab. liehen/Schwach, und Kranckheiten erwecken kne nit; so gar mit dem henligen lob beherst / wann schon alle Erübsaal Pein und Marter ihren angethan wurden / folte doch ihr auf Gott allein stehende Liebe nit verwendt werden : erfrewet sich immer fort / mit Paulo frosockend: Ich vberlauffe (eben wie ein fiedend auffmallendes Baffer) vor Frewden in allen meine Trubfeeligkeiten. Don weitem hat Gott im Paradeyß geruffen / Adam ubi es: Wo bist **Idam** 610

Apoc. 22.

Tob. IV.

650 Reunter Lag ber Zebentagigen Adam. Ind es eringte dife Stim dermaffen iff fie in die Ohren deß nunmehr mit Passionen ttlich verwirzten Erstvatters / daß er darab sich fich geförchtet / vnd vertrochen. Eine außgereinign der s Seel aber / die freuwer fich der Stimm ihres ruhe Pfal. 84. Liebsten / verlangt zuvernemmen / was in wohl Herr Gott in jhr spreche / erwünscher den fliessen Klang / der auch under allem Braukn Tel zeitlicher Zufählen vor auß / ja allein im Hersen wer einer so brunnig liebenden Angela flinglet/in Foi den Ohren ihres Gemuths zuhören vnd eiffe lebe ret so liebliches Gesana mit ihrer rein ge 60 stimbten kauren nach zuhallen. bill Mit einem Wort Angela gleich wie ei nem durch ein hellrotes Glaß alles / was a blo ansitet / anderst nit / als roth vortombt/alsolic so sein außgezogene heitere Liebe alles / was jhren zufallet / mit jhrer schönen Purpuriote be fleidet/trachtet an nichts/als mit dem Liebsten/ will nichts wissen / als in dem Liebsten / nichts horen / als durch den Liessten / nichts schen / mehts tosten / nichts riechen / nichts sinnen / nichts sorgen / nichts achten / als allein in eini gem ihrem Geliebten. In folcher innerlicher Stille hat die Angela angefangen die rechte Se ligfeit / vnnd ist nunmehr zu einem Grand ge langet / der sich mit iener ewiger Blucksechtgket im Simel gar anlich vergleicher dan das. Reich Gottes bestehet nit in Speif vn Trand oder einigem irzbischen / sonder in innerliche Friden und Jubel des S. Geifts. Jacs

fta

ge

ho

30

と同り前



Fru

mit

dani

Ehr

nen

wel

den

vni

big

in

je [

der all

ble

die guten und bofen / und der Derr alle Reg. cap. deit von Himmel sihet ober die Kinder der 7: Menschen / auff daß er sehe / ob ein verständ. iger

653 Beiftlichen Bbungen. Bedencken auß der henligen Gertruden.

en seiti

Hlichen

leichen. mutt t/ dof

yren # aulus/

Sim

efehen/

figen /

Gehen

es Gu

dem so

durch Ich

cfenen

1 sept

das

id ges

rich=

twas

itt sie

/ vnd

ligt/

bens!

ens!

durch

18 है।।

2314

Es liebte dise Bottliche Braut die Ruhe Revel. eap. Grandes dermassen/daß sie nichts / welches die verstöhren möchte/leiden könte. Ind als sk einsmahls verlangte zuwüssen / was für ein frucht darauß entstehe / wann die Bedancken Webott gerichtet werden/ist sie auff solche Weiß underwisen worden / daß wann ein Mensch/der mit betrachten / oder mit auffmercken feine Gedancken zu Gott richtet / er alsdann por dem Ehron der Glory Gott darftelle gleichsam et. nen Spiegel eines wunderbarlichen Blankes/in welchem der Herz sein selbst Ebenbild mit Freus den beschauwe / dieweil er ein Eingeber ist und Führer alles Gutens. Wann der Mensch bisweilen wegen Berhindernuffen beschwärlicher in solchen arbeitet/ wie schwärer er sich bemühet/ je lieblicher diser Spiegel scheiner im Angesiche der allezeit lobwürdigisten Drenfaltigkeit vnnd aller Henligen gezieret. Anno diß wirdt ewig bleiben zu Ehren Gottes / vnd zu deffen Seelen ewiger Frolockung. Auß dem glorwardigen Batten Benedicto. Mann die Augen des Herren schauwen auff

iger were der nach Gott forschet : auch von wo nersi feren zugeeigneten Englen täglich ben Zag wie Macht dem Berzen unserem Erschaffer unter Werck fürbracht werden / foll man fich ju alle Stund huten / wie der Prophet im Pfalma fpricht / auff das Gott vins nit etwannzu eine Ctund abgewichen wind vinnun finde.

burc

Got

Dbi

bnd

ten. und

mit

cfe

fai

m

ne

de vi

0

Auß dem geiftreichen Batter Gerardo.

Ad cap. 58. D'Is andere Hauptstuck eines Geistlichenist wann er forgfältig ift zu dem Werch Go tes / daß er namlich mit innbrunftiger Undacht dem Dienst Sottes nichts vorsiehe. Es ist w ber der jenige ja nit innbrunftig / der fich nieb fleißt im Cohr der erfte zu fein; der von etwas anderem / als durch Gehorfambe sich von dem Bebett, aft abwenden : der fich mehr auff andet Wissenschafft / als den rechten Verstand des Kirchen Pfalters begibt: der nit erweißt die Bo trachtung (vnnd innerliche mit Gott Verein bahrung) ihme vor allem angelegen fene / vndm geiftlichen Gesprächen von Gott nit gang erhist und auffwaller: ficenweilen einem Beiftlichen (d ner Angelæ) nichts fo eigenthumblich und noch wendig / wie das Gebett und Betrachtung.

Reg.

Auf dem Gottsceligen Vatter Ioanne Gerfen.

Eelig seind die Augen / welche allem ein Lib. 3. ferlichen geschlossen/vnd nur auff daß in Cap. I. nerlicht

Beintlichen Bbungen. von bin nerliche offen stehen. Geelig die jenige, welche durchtringen das innere / und zu Empfahung Böttlicher Geheimnuffen fich durch tägliche ihre Abungen je mehr und mehr zubereiten. Gee. lig/ welche Gott allein zu dienen fich befleissen? und von allen irrdischen Anhangen fich entschut. ten. Gewahre dich difer Dingen / mein Geel / und schliesse die Thor deiner Ginnlichkeit / das mit du hören mögest / was der Herr in dir rede.

Eag viv

r vnfm

du ala

Dialmon

bu eint

ter

chen if ect Gov

Andacht

s ift a

h nick

n etwas

on dem

Fandere

and des

rie Bu

Berein

undin

erhiket

then(ei

ed noth

ing.

er

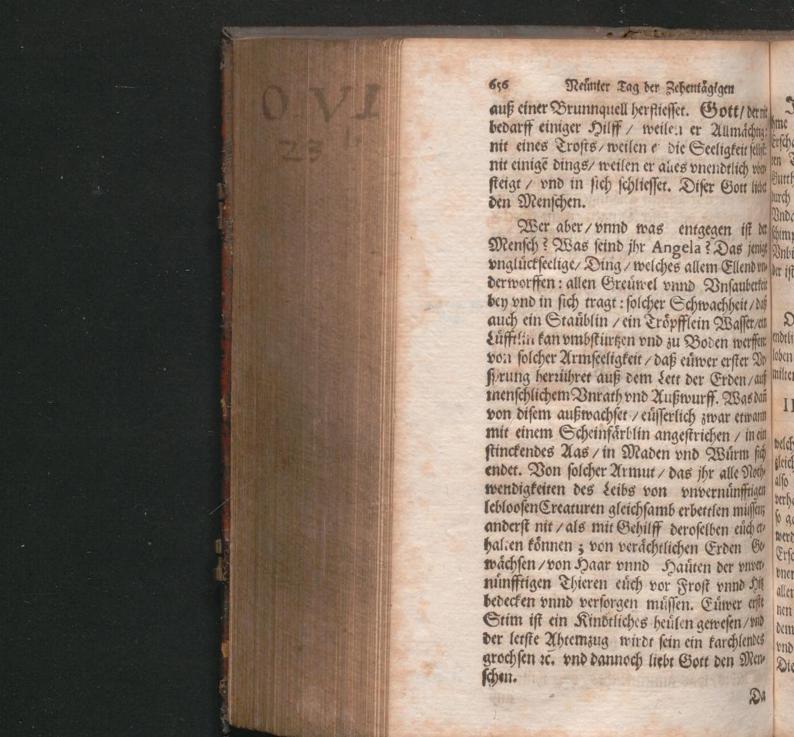
m cife

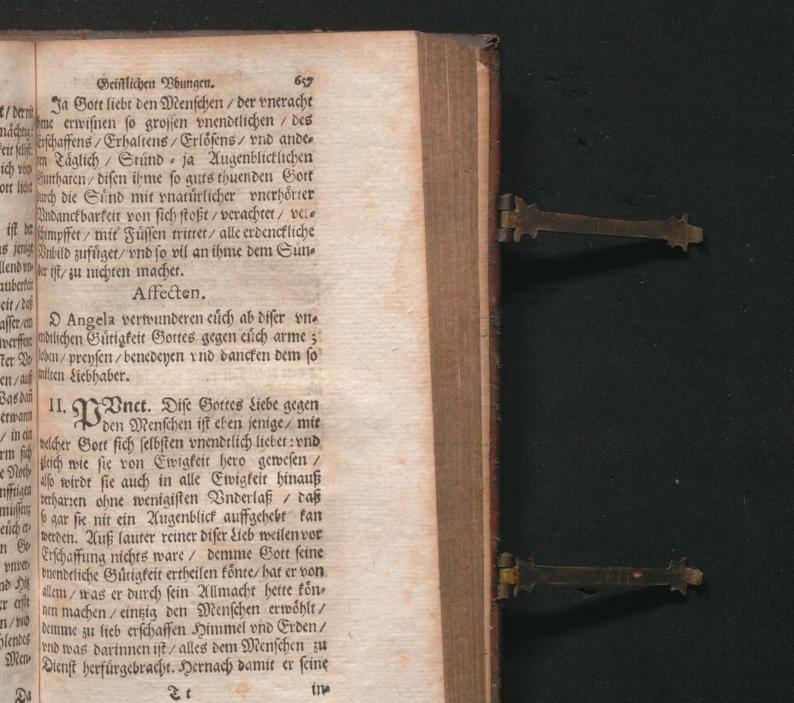
oak in

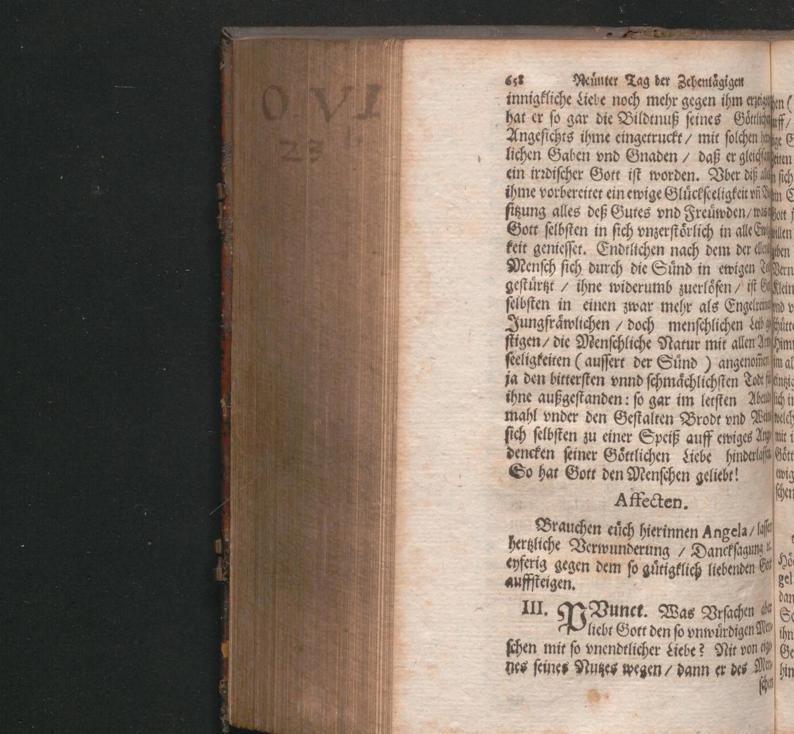
rerlicht

Betrachtung nach Mittag. Bon der Liebe Gottes gegen den Menschen.

1. MUnet. Kan auch etwas verwunderlichers sein Angela/als das Bott liebe den Menschen! Wer Gott? und wen Menschen & Dan wer ift Gott / vnd wer ift der Mensch ? durchgehen mit einveren Gedanden himmel und Erden; graben zusamen alle Schaf in allen Gebirgen der gangen Welt; fassen auff . rnnd an Gold alle Perlin vnnd Corallen im Abgrund des Meers ; siehen an tine Schnur alle Diemanten und Edelgestein; flechten zusamen alle Rlennodien; heuffen vnnd mehren dise auff tausentmahl tausendt Millio. nen / was werden dife ding alle sein gegen Gott/ der vnendelich und vnermeßlich / dessen Schän vnerschöpflich / Wesen vnergrundelich / Rlars heit unbegreifflich / Schönheit unaußsprechlich? Gott / von demme alles/ was ift / fein Befen hat; was edel fein Kostbarkeit; was schönes / was liebes was annembliches / von ihme als auß







Beifilichen Bbungen. n erningen (wer auch diser were) in einigem nit bes Bottliderff, als der in Ewigkeit hinauß eben der je lchen home Gott verbleiben wirdt / der er vor allen gleichen in Ewigkeit vorhero gewesen von vnnd r dif alch sich selbsten vnendtlich glückseelig / ob schon eitvillin Ereatur nit erschaffen were. Go liebt dann en/missen shne vinb seines / des Menschen / Nunes alle Em illen: auß pur lauterer reiner Liebe hat er ihme der ellen iben das Wefen / erleuchtet mit Berffand und igen de Bemunfft / geziehrt mit tem unschätzbaren / ist & Altinod seines Ebenbildts; mit unzahlbar naturingelram ind obernativitiehen Saben und Gnaden obern led Shinet alle Geschöpff so gar die Engel im allen Im himmel ihme zu Dienst erschaffenzsich selbsten genomm im allerhent. Fron Gacrament gang gegeben / 1 Lot hangig zu difem Zihl und End/damit er endt. Abad lich in eben ieniger Glückseeligkeit / in . vnd mit nd Winder Gott felbsten vuendtlich glückseeligist, iges Any mit ihme völlig durch völlige Genieffung seines inderlass Böttlichen Ungefichts vereinbahret / ewig vnd mig leben tonte. Darumb liebt Gott den Mens Affecten. 12/10/10 Wer will die Weite / Breite / Tieffe vnd nden Eat Doche difer vnendtlichen Liebe fassen / Angela! Da foll man fich ja billich verwunderen / dancksagen / den so liebenden Mumächtigen Schöpffer loben/ prenfen / benedenen zc. Ruffen chen aba igen Me ihne zu loben mit einem Benedicite alle seine Geschöpff und alles was in euch ift ic. Lieben t von the hingegen/wund enfferen aulieben/ lassen euch es Mai leid Et ii

leid sein daß ihr so grosse Liebe bisidato sommenen erfent/mit fraffrigem Fürfan / difer Liebenin undt mer suvergeffen : feuffien das jenige bald um ngered langen / warzu ihr erschaffen / die vollkommen Bottlic Liebe in Vereinbahrung mit Gott in der militig. gen Blückfeeligkeit. Widerholen öffters miboad dem henligen Augustino: Ach! gar zu spath Be fange ich an dich zu lieben Dewiglinden defien Liebe zc. mb 25

Beifilicher Discurs/

m 23

Whod

and t

der 2

wenig gela

ttit h

nuß 1

li eir

then

Bui

and !

feinen

Von der Liebe Christi im allerheplig ind d ften Gacrament des Altars.

Concil. Trid. Seff. 13. E. Z.

460

anfor ILs unser Heyland die Welt verlaf fen / vnd widerumb zum Batter ineg gehn wolte / (rufft vns zu die Chrifflich lange Kirchen) hat er diß heplige Sacrament eingefest / in demme alle Schas feiner Ils n Gottlichen Lieb ober ons Menschen/ owen gleichsam auff einmahl aufgegossen and n einen Begriff / vnnd vnvergesliches Denckzeichen aller seiner Wunder wercken in disem hinderlassend. Der Ri Pal 110. nigkliche Entharist spihlt ein gleiches Gesäulm/ und lobet Gott auß gangem seinem Herken in allen Versamblungen der Gerechten: dann es seyen die Werck seiner Liebe gar zu groß! außgesucht/außerlesen / ergründet auß allen



we

2

fo

de

9

Lebasi

bnd ein anders under den Geftalten des Will Onder welche er sich mittheilet als ein Erundki

知法

mel/ in voll fommener Hugbreitung seines wurdigen beyligen Leibs : ein anders vnderd Gestalten des Brodts / wo er ist als ein Go



664

we Circulrunde Himmels Rugel mit im him belleften Connen dem schönften Mond harbeit fo vil hundertaufend flar schimerenden Giena lechh Eichteren: in der Tieffe gesteifft den taft mincht Erdrichs / abgetheilt von den zerfliesente unem Bafferen : ienes gesiert mit Bewachs vono Ortel elften Früchten / mit Gebirg von fosilichen ? Metallen mit Ehteren von selfammister Im lich difes beseht mit erstaunlich groß - und tiene von Fischen / verborgenen frafftigsten Salgen / nem fürbringend teuwrifte Perlin vnd Corallen und mirt divar diß alles mit folcher kunstreiche Schönord Bollfornenheit / daß auch seine Bettliche Auge häfft ein beliebiges Wohlgefallen darron gehabt mi für gut ertent. Aber D Angela/ wie weitebe Dhri fteigt diß alles die neuwe Liebs Schöpfung/ deme auch durch etlich wenige Bort (Dasil mein Leib / Daß ift mein Blut) fichfu Ehi den laft ein vnendtlich weites und vnergrind liches Meer der Gottheie / auffliessend in all Welt von vnendtlichen Gaben vnnd Gnaden Ein niemahl odes sonder allzeit voll gesegn auch tes Erdrich / tragend Wein / so Jungframen Dri zeiget/vnd Brodt/das nimmer fferben madt erfc ein Eirefelrundes Firmament alles in sichw lcb0 greiffend; mit dem hellen Liecht der ewigen Goth heit / bem Mond feiner gangen Menschheit/ Sternen aller feiner henligen Blideren. Eslatt sich finden under den kleinen Particulin de erige Erschaffer Himmels wund der Erden/ wahrer Gott und Mensch. Un dem Werd Dimma

trai

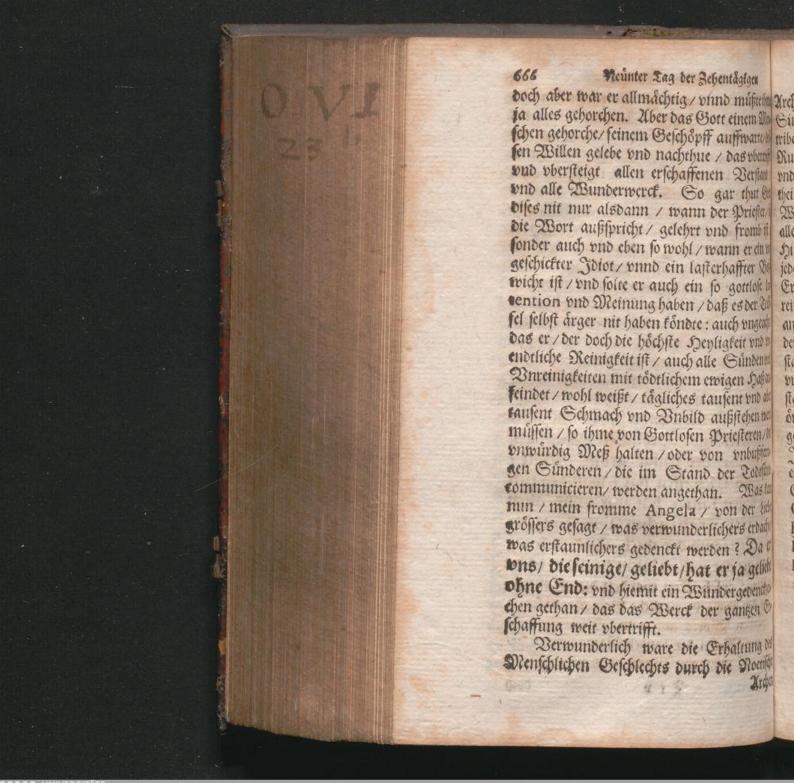
Da

Bot

gefe

Seiftlichen Bbungen. mit in Dimmel vinnd Erden hat Gott feche Lag ge-Cond to whetter vnnd erschaffen : An dem Werce des Stern echhenligisten Sacraments braucht es nit last 10 mehr / dann etlich wenige Wort / geschicht in Michigan mem Zag vil hundert taufent mahl/in allen he vone Orien und Enden der Welt: und zwar (welches offliche in Wunder ober alle ABunder / allen Menschster In ich wind Englischen Verstand vbertriffi) nit o flein von Bott / der allimächtig ist / sonder von et. lgen/m nem armen / schwachen / vnfrafftigen Erd. ille 16.11 wirmlin / von einem gebrech vnnd sterblichen chonen Menschen außgesprochene Wort seind hierin so he Aum thafftig / das Augenblicklich der Gohn Gottes/ habe, un mahrer Gott vnnd Mensch da ist , sich an das weitres Ohrt begibt / das ihme der Priester benennet fung in and vorschreibet sich allda unsehlbarlich einstels Dasif ut vnd finden lasset / also zu reden /von ihme wichaffen. D verwunderliche vnnd aller) हिंदी विष Ehrenwürdige Henligfeit! schreit auff rgrund d in al Augustinus : der jenige groffe Gott / Hnaden der mich erschaffen hat (wann es sich gefigne auch sagen laßt) hat mir vnnd allen Priefteren Rrafft geben / ifine Gott gumadt erschaffen : vnd der mich ohne mich erfichbo schaffen/ der will in difem beyligen Gas n Geffi trament erschaffen werden durch mich. ichheit / Das der groffe vnendtliche Gott Krafft feines Eslabl Bottlichen Worts auß dem Nichten ein fo lin der felkames Wefen der ganken Ratur herauß ge-Frden/ sefekt / ift zwar ein Werck / das nit zufassen? Werd 218 immel

ach



Seiftlichen Bbungen. müßum Archen under dem ungestümmen Gewässer des inem M Simoflusses. Entsexlich erweckte vnnd verfwarted tribe widerumb Moyses in Egypten mit der asyban Ruren Gottes bald Finsternuß: bald Staub Derlin und Rebel / bald Froschen und Schnacken; zerthut & theilte das Rothe Meer , flopffete lebendiges Baffer auß dem harten Felsen. Iber diß Driefia, alles ist nit zufassen jener liebliche Regen oder frombii himmeltauw deß von Gott gesandten nach a er ein n jedessen Muth geschmackten Himmelbrodts. After On Erstaunlich ware anzusehen / den starck daher ottlofe b reissenden Jordan wider natürlichen Antrib es der & anstehen / vnd in einen großen Wasserberg vor ungend der Archen Gottes sich erheben : entgegen die eit und v flarcke und wohl gegründte Mauren Jericho Sündenm vrplöglich zerfallen. Allen Menschlichen Vers in Habo stand obertrifft / daß das blosse Ungeficht einer re bud an orinen Schlangen tie gifftige Dif ber fcuri. stehen m gen unträfftig gemacht und geheilet. Zu Zeiten esteren/M Josue ist die Sonn am bochen Himmel auff onbuble ein einigen Ruff eines Erdmännlins etliche 5001m Stund ftill gestanden; under Esechia aber 10. 2Basta Grad hindersich gewichen / beide durch wnere der lim hörte Wunderwerck. Im fenwrigen Offen rs croad bliben die dren Hebreische Jüngling durch 2 Dal heisere Allmacht Gottes unversehrt; Daniel ia gelien onder den rasend , onnd hungerigen keutven gedendo unberührt ; Jonas in der Tieffe des angen & Meers im Wahlfisch frisch und gesund. Alle dise / vnnd noch vnzahlbar andere gleiche efrung di wie von einer vbernatürlich / Göttlichen Moetile! Rrafft ! Arm

ägigen

UNIVERSITATS BIBLIOTHEK PADERBORN

Beiftlichen Bbungen_ 669 be hern and schwachen immer and immer reichlich auß. uerstam sinnend. Er ist wahrhaffrig in disem H. Saf vm nament ein Arche des ewigen liebes Bundts/ usamm durch welche hinderhalten und hindertriben wer-Bonn den die schwäre und starcte Jordan- Wasser der di l'Berfuchungen: entgegen die alte tieff gegrundte 1 fom Mauren alter bofer Gewohnheiten verstöhrt / ligten sestürkt unsere Fleischliche ungezaumbte 21ns gehen murungen vnd Jericho die Statt deß underen it mel Menschen glücklich eroberet/vnd in Behorsambe t die der Bernunffe gezoge wirdt. Durch einiges Inens w Micht in wahren ,steiffen Glauben difer vorge. flicy felten Liebes Zaffel verliehren fich die vergifftige nmu Dif aller zeitlichen Zufählen / alles voel nachreeigen dens aller widerwertige Dingen. Dwas für eine Berdi bellglangende Sonne ist difes Bunderwerct her welche da scheiner und glanker alle den jenigen/ welche auff die Welt kommen : vnd gleichwohl rein line vnendelich weiter / als Himmel und Erden Men vber alles irrdische erhöcht ist / dannoch auff eis d det nen einzigen Ruff eines fundigen Menschen / rden. tiliche wenige Wort eines Priesters, get hop borchet / vnnd fich nach dessen belieben im heniches ligen Gacrament ftill , und einhaltet : Ja berge. tigen ffalten jurnet gehet / das Gott von dem Menrhige schen fich beherschen und noch belieben mit ihme ente vmbgehn laffet; gleichfamb hindersich lauffend/ hlich die Substant oder von fich selbständige Befenheit mlt bon ihren Accidentien oder zufähligen Dingen rone welche von Natur unzertrennlich vereiniges dem (tindt) sertrennend / die Quantitet ober auße igen क्रमार्व

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN

Alle vorherige Wunderwerck seindt noch nit invergleichen / Angela/mit dem Gehein

seschüttet.

work

Iwas ein

bare

Fol

wig

Di

erft.

das

vne

MAI (

Und uf der Menschwerdung des ewigen Worts. aber Dann wie konte auch ein Geraphin faffen /

ebend/haß der groffe vnendtliche Gott solte sich in dem n Ma lab einer swar Jungfrauwen doch Menschen

nes fur mit sterblichem / vnd allen leiblichen Schwachberdit heiten underworffenem Fleisch vereinbahren /

welden als ein unmundiges / schwaches / blodes Kindo wright kin gebolyren/in arme Windelin von menschlie

nas in der Hand eingewicklet/in einer alten zerfallenen rhalia Veichhütten / vor einem Ochs und Esel/in ein

Buidi muche Krippen von Strow and Heur suge. estalia nicht/hingelegt/von menschlicher Misch vnnd undt digenen seinen Creaturen ernehrt / vnd behilffet

sond werden! Go gar die Bestalt eines nit nur nsup Gunders / sonder gottlosisten Missenthäters /

verfor Morders / Auffrührers / Rebellen / Berführer /vnd des Voleks/Schwarkfunftlers zc. annemmen/ h our hönisch verschimpffe, verlacht / verspottet / grints

mig zergeißlet / schmerklich gefront / graufam. e emb und lich gecreükiger / vnnd als ein Greiwel hinge

ervon worffen wind hingerichtet werden: vnnd diß twar alles, vmb eines Schöllelins Erden, vmb an Gaet der Ansauberkeit/vmb ein undanck. fehrtes

baren mutwilligen Knecht / vmb seinen eigenen Lodtfeindt / vom ewigen Indergang in die e.

wige Bluckseeligkeit zuerheben. Billich darab Himmel und Erden / Engel unnd Erk. Engel

erstaunen. Wann ihr aber gedencken wollens das im hochhenligisten Altar Sacrament der

vnendtliche Gott unnd Mensch sich under die such faum ein Gluffenspig groffe Gestalten

Produs

671

wirdt/

:la/6

gutig

henal

rzeigt/

of aut

t noch

eheim

1111

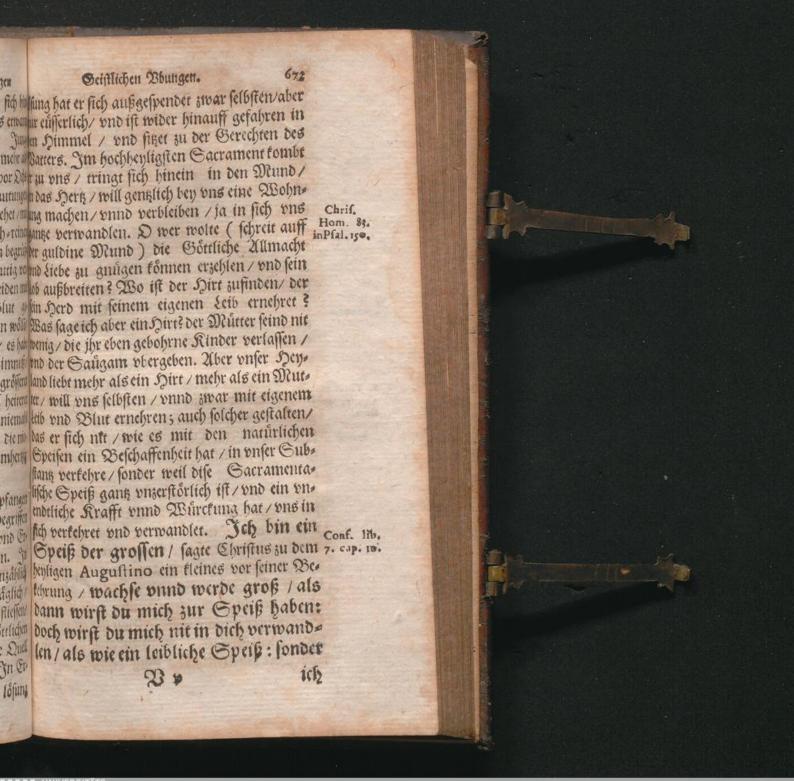
In Erschaffung haben wir empfange lische Himmel und Erden / und was darinn begriffe motifi wirdt; aniego gibt er / was Himmel und & th v den nit fasset/fich den Erschaffer selbsten. I Erhaltung vnd frengebiger Ertheilung vnjahlid benlig viler Gnaden unnd Gutthaten / die taglich thru ständtlich / augenblicklich von ihme auffliesen dam gibt er ein bloffen Schatten seines Göttlichen doch Wesens: jekunder muß alle Wolle / die Dud len / und Arfprung felbst mitgetheilt sein. In &

erbarmender Gott.

mahl endende Ewigfeit. Wohl ein barmhan Gpei

fans

Gpi



Meunter Tag ber Bebentagigen 674 ich will dich in mich verkehren. Dan die allmächtige Liebe Gottes zu gnügen firm bon erzehlen der da fich felbsten so reichlich minten geschr And da vins mitgetheilt wirdt der ewige emahl Rom, S. tiebe, Gottes/Wie konte es sein / daß er nit mahl vns auch bereichet hette mitale der 2 anderen? macf Als jener Evangelische Fürst seine Sd diente außgefant / einzuholen die jenige/ mil Gott er zu seinem Gastmahl einladen lassen/in gebe ihnen sagen/ Es sepe alles gerüstet. werden zum Eisch des Herren geladen / di erbri ist alles zubereitet / ein Spens / die alle lith vnnd Giffigfeit einschlieffet; ein Demil pnd vberMett vnd Honig/vber alle Corficer vn !!! cateller. Infer Henland (erklärt es der di lich S. Thomas Opusc. de natische Lehrer) stellet in diser Mahlzeit auf feit ganke / so er ist vnnd hat: vnnd dik swar w fen komnester Beis. Dann die Göttliche Namb ler greifft für fich felbste alles/was gut ift. Well nen der Himmlische Batter den Leib vnnd 🕅 feines Sohns im henligen Sacrament gegen Efa hat er vns sein leibliches Wesen im hödliches heu Staffel mitgetheilt. Da er vns gibt Geel/gibt et ein solche Geel/die alle hom Beifter der Englen und Ausserwöhlten und lich in aller Vollkomenheit vberfleigt. All aber er nit allein wahrer Mensch von leiben Seel fonder zumahl wahrer Gott ift empfan wir in disem heyligen Sacrament auch alles die was Gott unendelich und ewig befiget.

lea

23

201

inh

fer

all

m

Beifflichen Bhungen. Angela / das seind die Schan der Liebe / Merta en time von welchen das Tridentinische Concilium minte geschriben / der Sohn Gottes vber vns auff einrige & mahl außgegossen habe. Das ist jene vnendrliche rnit liebe/mit welcher unfer Herr Jefus/da er die seis nitally nige geliebt / hat geliebt bif zum End. Daß ift der Begriff und Wunderdenckzeichen aller Alle macht / aller Weisheit / aller Vorsicht / aller seine I Schönheit / aller Dollfommenheit / aller Liebe ge/ that Gottes, Er hat fich zu einer Speiß ge= n/lid tet. 2 geben. Wer wolte dann / bricht gank von liebe Serm. in n/day Melidi etbrinnend auß der Mischvatter Bernardus , Canadom. wer wolte konnen zu gnügen fassen Dem / vnd verstehen / wie groß und fürtreff= vñ M lich sepedas Henligthumb aller Henligder de feit/das Geheimnuß aller Geheimnuf= t aufill fen/dife Lieb aller Lieb/dife Suffigfeit alswar m ler Guffe? Mach dem der Patriarch Isaac fet, Conef. 27. Matur Weil 10 nem Jungeren Sohn lacob den Batterlichen nd O Seegen ertheilt / fame leglich der erstgebohrne gegehn Esau auch daher / begehrte mit jammersichem hodife heulen vnnd weinen / gleichfals von ihme geaibt M legnet zu werden : demme aber gabe der alte ue happy Batter jur antwort : Lieber Cohn ; du begehreft n vnend bon mir den Geegen: nun hab ich allbereit ihne 2000 über den jungeren Bruder völlig ergehen laf-Leibud fen Rrafft dessen er an Gerraidt unnd Wein mpfany allen Bberfluß haben foll / was foll ich nun

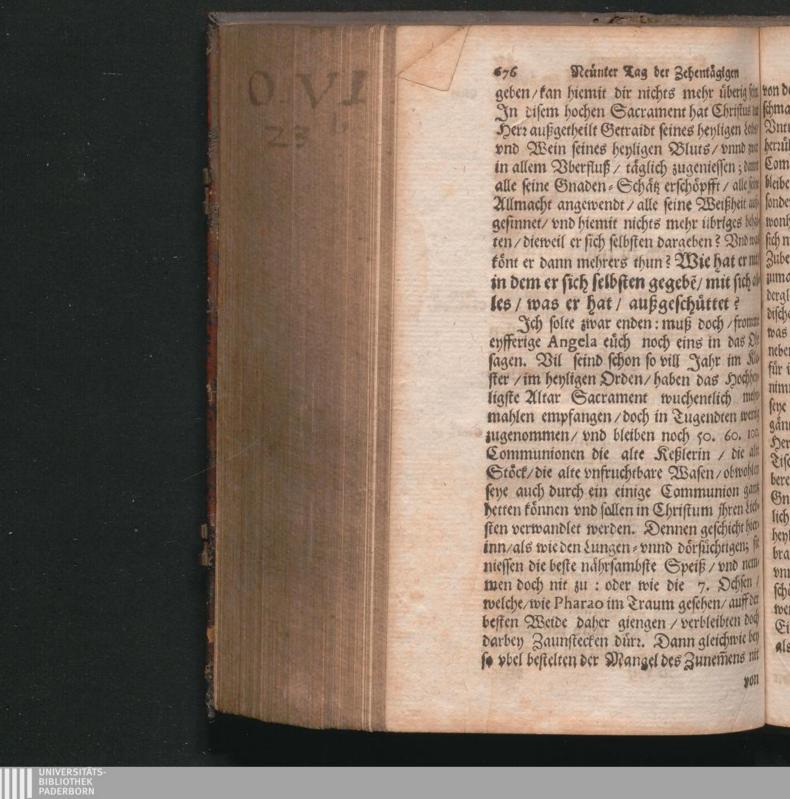
mit dir anfangen ? Ihme hab ich alles ge-

Wb ij

aebenv

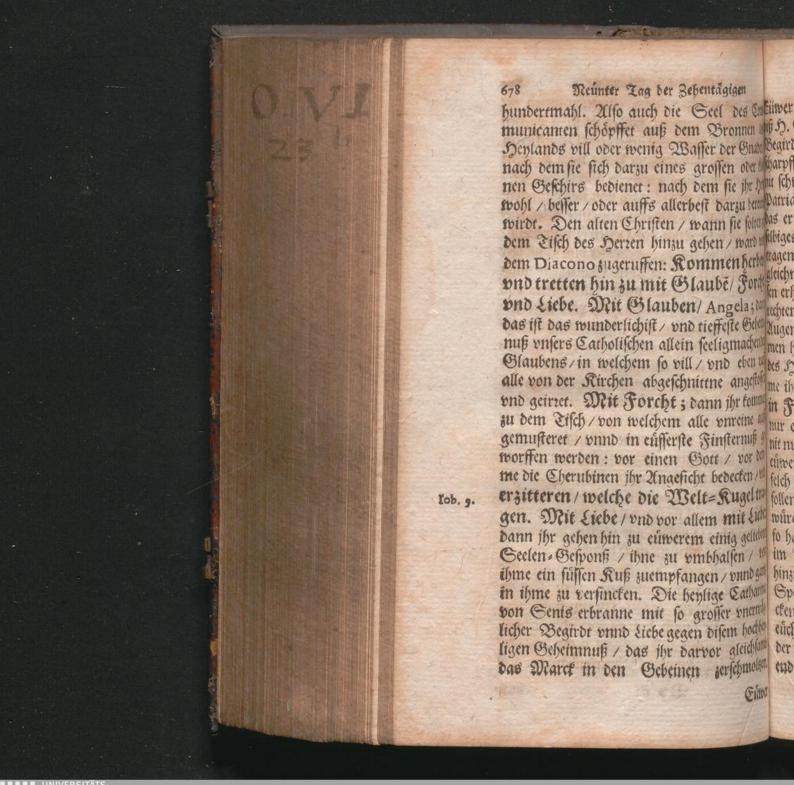
alles in

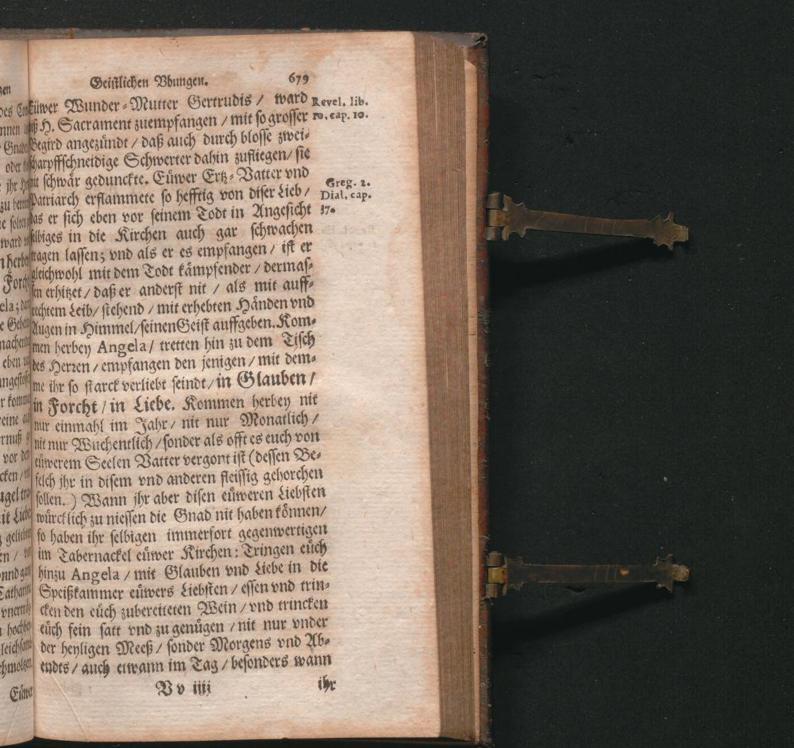
An.





UNIVERSITÄT: BIBLIOTHEK PADERBORN





Revel. lib. MEs fie einesmable communicieren folko geha nerlich darzu hefftig angetriben / sich i lende fehr unbereitet / vnmd gar zu ungeschickt im hina hat sie mit angsthafftiger Gorg sich du men entziechen wöllen. Da führte ste Christill aber ein geheimen Ohrt / vnnd bezierte sie mit Kleinodnen / die er selbsten angetragen/m ermahnet mit selbigen würdigklich jum & des Herren zugehen darneben: hat sie verstand daß dieselbe thorecht daher gehen / welche m dem sie den Sohn Gottes umb Ersehung in Mängel ben disem benligen Tisch geben dannoch auff geschehene Niessung noch som samb verbleiben wie vorhin / weil sie sem

Erstattung des Herren.

Angela/ es hatt Geelen/ welche nadi zichter henligen Communion anasthafftig einsweders weilen sie vermeinen / sid gnugsamb darzu bereitet haben: oder # in / oder nach selbiger nit tene Gissigfeit pfinden/wie sie erwünscheten. Lassen eich w Dife nit hinderen Angela: segen enwer Berni wen auff enweren Liebsten / sigen rüheig/

liges Vertrauwen seken in die vber gnuglim

thur vnn

200

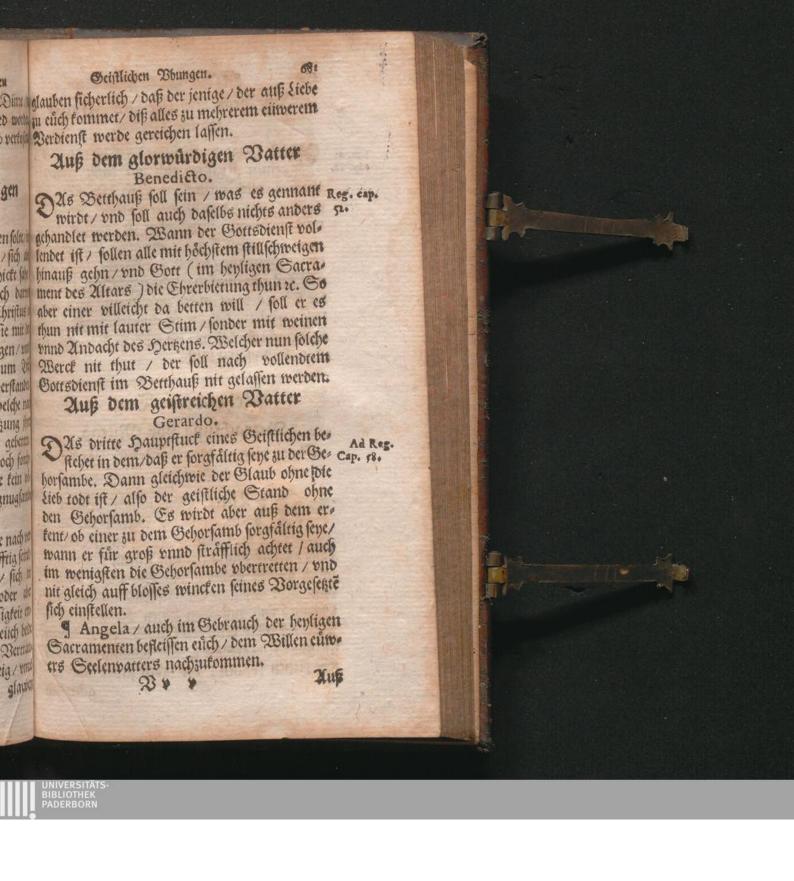
(Bot

hor Etel der fen wo

> fic \$1

im

nii



Lib. 4.

dere se

Arbeit

mocht

Dien

dann

endeli

follen

me ge

feeligh

Reid

tabl i

ewige allen

vera moc

ben

ME feit

gefe

dan

fen.

ab

bil

Biffe (fagt der Beliebte) daß du vontime eap. 12. deinen Kräfften dich nit kanst win machen/mich zuempfangen/ob dich schon ganges Jahr darzu bereiten wurdest. Jedoch mühe dich nach müglichkeit zu bereiten;m swar mit allem Ernst / nit auß Gewohn oder gezwungne / sonder mit Forcht/mit lid mit Undacht empfange deinen geliebten hem der sich würdiget zu dir zufommen. Ich dich geruffen / hab dir es anbefohlen: vndm an dir gebrift/ daß will ich erfegen. Rommun au/ und empfange mich.

> Zehendter Zag. Betrachtung vor Mittag. Gott dienen ift die hochste Blud feeligteit.

23nct. Gott dienen bestehet 11 dem / daß der Mensch nit allen O die Göttliche Gefan unverbrücht halte fonder auch in allem seinem thun und lassen anders nichts suche als Gott allem band liebe and gangem Hergen / auf gangal Gemut / vnd auß allen seinen Kräfften. Di Welt . Rinder bemishen fich fehr / vnnd adm für glückseelig/wann sie einem weltlichen Im sten dienen können: der neben seiner auch in ganglid